

FDP-Fraktion Bezirkstag Oberbayern, Baudissin-Schmidt, Hohenwaldeckstr. 25, 81541 München

Bezirkstagspräsident
Josef Mederer
Prinzregentenstr. 14

80538 München

Barbara Gräfin v. Baudissin-Schmidt
Fraktionsvorsitzende
Hohenwaldeckstr. 25
81541 München
bezirkstag@baudissin-schmidt.de
Mobil: 0172-6484830
bezirkstag@baudissin-schmidt.de
www.fdp-bezirkstag-obb.de
<https://www.facebook.com/FDP.BezirkstagOberbayern/>

München, den 23. Juni 2020

Anträge zu Strategiepapier und Monitoringprozess Bezirk 2030 +

Sehr geehrter Herr Präsident,
lieber Josef,

folgende Vorschläge zu den Entwürfen des Strategiepapiers und des Monitoringprozesses im Projekt Bezirk 2030+ möchten wir als FDP-Fraktion gerne einbringen:

1. Vorschlag zur Intensivierung des Themas Inklusion und UNBRK im Strategiepapier:

Neu:

Im Handlungsfeld Kunde und Außenwirkung nehmen wir uns auch ganz besonders dem bezirklichen Kernthema Inklusion an. Aufgrund unseres gemeinwohlorientierten Auftrags liegt uns sehr daran, echte Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Es ist uns deshalb ein außerordentliches Anliegen, die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention, sowie der Charta der Vielfalt umzusetzen. Wir werden jedem Anspruchsinhaber ein Leistungsangebot unterbreiten, das inklusives Leben, Lernen, Wohnen und Arbeiten selbstbestimmt ermöglicht.

Hierzu dienen die bereits erwähnten Initiativen der Digitalisierung von Antragsverfahren und dezentralen Beratungsstützpunkte, wie auch die Ausweitung des Fallmanagements. Daneben werden die neu geschaffenen Instrumente des BTHG serviceorientiert umgesetzt, wie eine Digitalisierung von Leistungsangeboten zur selbstbestimmten Nutzung. Auch bei der Vermarktung von Leistungsergebnissen unterstützt der Bezirk mit geeigneten Instrumenten im Rahmen seiner bezirkseigenen Produktlinie.

Begründung: Hier sehen wir einen Bedarf dieses Thema zu intensivieren. Daher schlagen wir vor, vergleichbar mit dem Handlungsfeld Prozesse eine Verbindung zu anderen, bereits genannten Themen herzustellen, um zu unterstreichen, dass diese Bemühungen mehreren Zielen dienen. Gleichzeitig wird nach unserer Einschätzung aufgezeigt, dass das Kernthema des Bezirks, die Inklusion, eine durch mehrere andere Handlungsfelder umfassende Betrachtung und Behandlung erfahren soll. Damit sehen wir das Kernthema Inklusion in diesem Papier deutlicher in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt.

Die hier vorgeschlagenen Teilziele und Maßnahmen sind dem gemeinschaftlichen Papier aus dem Workshop entnommen und in ähnlicher Weise in das Papier integriert, wie in den anderen Handlungsfeldern.

2. Vorschlag zum Monitoringprozess (Fett ist unsere Ergänzung)

b) HF-Team und Projektteam

Das HF-Team setzt sich aus den HF-Verantwortlichen, je einem Repräsentanten pro Abteilung und je 2 bis 3 Potentialträgern als Ressource und zur Co-Steuerung im Handlungsfeld zusammen.

Hier findet die gegenseitige Information und Abstimmung der Tätigkeiten in den Handlungsfeldern statt. Mindestens alle zwei Monate findet eine gemeinsame Sitzung des HF-Teams zum Status der Teilprojekte in den Handlungsfeldern statt.

Gemeinsam priorisiert und verabschiedet das Team HF **die zur Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Teilprojekte**, die entweder quer (abteilungsübergreifend) oder in der Linie (abteilungsintern) Wirkungen/Betroffenheit zeigen.

Je nach Wirkungskreis erfolgt die Besetzung des Projektteams, das autonom für die operative Umsetzung des Projekts zuständig ist. **Eine Beteiligung der Politik aus dem Bezirkstag heraus zur Sicherstellung der in der Maßnahme angedachten Grundausrichtung erfolgt ähnlich der Beteiligung in den Projekten und Teilprojekten im GSV.** Projektteams treffen sich mindestens monatlich.

c) Kernteam

Das Kernteam behält die Gesamtentwicklung der Strategie BZOB 2030+ im Blick. Es entscheidet über Anpassungen, Ergänzungen und Erfüllung von Maßnahmen und Zielen. Alle drei Monate findet eine gemeinsame Sitzung des Kernteams statt.

Zum Kernteam gehören: Der Direktor, alle Abteilungsleitungen, alle Handlungsfeldbeauftragten sowie die Projektkoordination des Bezirks, jeweils die Bereichsleitung Finanzen und Kommunikation. **Eine Beteiligung der Politik aus dem Bezirkstag heraus zur Sicherstellung der in den Maßnahmen und Zielen angedachten Grundausrichtung erfolgt ähnlich der Beteiligung in den Projekten und Teilprojekten im GSV.**

d) Mitglieder des Bezirkstags

Darüber hinaus werden die Bezirksrätinnen und Bezirksräte regelmäßig in den politischen Gremien, insbesondere in Sitzungen des Bezirksausschusses und des Bezirkstags, über den Gesamtstatus der Strategie BZOB 2030+ informiert und an ihr beteiligt. So besteht die

Möglichkeit, die Strategie 2030+ sich ändernden Umständen, Erwartungen und Vorstellungen bei Bedarf anzupassen.

Die Beteiligung der Fachausschüsse an den konkreten Maßnahmen, die aus dem Prozess entwickelt werden, bleibt daneben selbstverständlich bestehen. **Wesentliche Aufgabe der Fachausschüsse ist die Definition und ggf. Anpassung der Erfolgs-Messgröße zu jeder Maßnahme, um deren Zielerreichung greifbar zu machen.**

In jedem dritten Jahr findet eine umfassende Standortbestimmung zum Strategieprozess 2030+ statt.

Begründung:

Unseres Erachtens ist eine stärkere Beteiligung der Politik an dem Monitoringprozess erforderlich, um möglichst frühzeitig eventuelle Reibungsverluste aus den unterschiedlichen Perspektiven auf das Projekt zu glätten. Daher schlagen wir einen Beteiligungsprozess in den Teilprojekten und dem Kernteam in gleicher Weise vor, wie es in der Zusammenarbeit im GSV geregelt ist und sich bewährt hat. Die gemeinsame Festlegung von Messgrößen zur Beurteilung der Zielerreichung halten wir für unerlässlich, um den Erfolg oder den Nachsteuerungsbedarf gemeinsam besser erfassen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Gräfin von Baudissin-Schmidt
Fraktionsvorsitzende

Dr. Gabriela Berg
stellv. Fraktionsvorsitzende